

Liebe Leserinnen und Leser,

da lassen Sie Ihren Rechner mal bewusst aus, nehmen eine neue Ausgabe des forums wortwörtlich zur Hand und müssen jetzt feststellen, dass es diesmal um Online-Geschichten geht! Die Begeisterung hält sich in Grenzen und Sie fragen sich: Was haben Web-Entwicklungen denn inhaltlich mit der Bildung von Erwachsenen zu tun? Hier sind doch gerade Erfahrungen von unmittelbarer Präsenz und Persönlichkeit (also Offline-Beziehungen) und das Erleben echten Miteinanders und realer Kultur- und Bildungsräume gefragt. Wen interessiert in diesem Zusammenhang der World Wide Web-Alltag mit Innovationen wie „MOOCs“ (Massive Open Online Courses).

Keine Sorge, das Blättern in dieser Ausgabe informiert Sie weniger über technische Trends, sondern versucht vielmehr aufzuzeigen, wie Erwachsenenbildung eine Sensibilität für gravierende „subjektive und gesellschaftliche Transformationen“ (wieder-) gewinnen kann. Es geht nicht um die Entwicklung von der Schiefertafel zum Tablet, sondern unsere Artikel beschäftigen sich in erster Linie mit sich transformierenden Persönlichkeitsformen, Lerngruppendynamiken und Bildungsorten. Und insofern lassen sich die Artikel auch nicht einem engen medienpädagogischen Segment zuordnen. Sie reflektieren breiter und sehen sich mit drängenden „transversalen Bildungsaufgaben“ konfrontiert. Statt lediglich neue mediale Techniken aufzuzeigen, sind sie einem sogenannten „Lernkulturwandel“ auf der Spur. Sie reflektieren anhand webbasierter Organisationsstrukturen, Identitätskonzepten, Kommunikations- und Umgangsformen ein sich wandelndes Bildungsverhalten und knüpfen daran erste pädagogische Ansätze. Schließlich bleiben auch erwachsenenpädagogische Institutionen und ihre Diskurse von diesen gesellschaftlichen und pädagogischen Transformationen nicht unberührt und sollten hier – so die einhellige Meinung der Autorinnen und Autoren – in der Breite weniger in Betroffenheit und Ressentiment, sondern vielmehr in Inspiration und Kritik münden. Ob im Selbstversuch, als akademische Reflexion oder auf Empfehlung eines Coaches: von vielen Seiten wird in dieser Ausgabe deutlich, dass die bisherigen Umriss des Bildungsgeschehens im Begriff sind, sich zu verschieben. Die üblichen Verweise auf jüngere Generationen, auf experimentelle Milieus oder

auf Geschlechterpräferenzen können nicht länger der Aufgabe entzogen, die Umriss dessen, wie Bildung von Erwachsenen sich gestaltet, wieder stärker zu erinnern, zu beobachten und zu beeinflussen, denn eben auch im Erwachsenenalter, im Berufsalltag und Freizeitverhalten ist immer weniger greifbar, wie Sozialität und Individualität, wie Wissenserwerb und Urteilsvermögen sich organisieren und artikulieren. Dies sind jedoch ganz wesentliche Eckpunkte für die Konzeption und Reflexion lebensbegleitenden Lernens; sie bestimmen die Auswahl von Inhalten, die Attraktivität von Methoden, die Entwicklung von Teilnehmerzahlen und nicht zuletzt die Finanzierung von Forschungs- und Praxisprojekten. Vor einem solchen Hintergrund stellen sich dann schwierige, aber auch drängende Fragen für die Erwachsenenbildung, und unser forum bietet einige Stichproben und erste Indikatoren für grundlegende Transformationen auf jenen Ebenen.

Die spannendsten Impulse gehen derzeit offensichtlich von Praxiserfahrungen aus. In der Praxis ringt man mit vielen Auswirkungen des vorgängigen „Lernkulturwandels“ und mitunter versucht man eben auch medienkreativ damit umzugehen. Es sind dann insbesondere Adaptionen von „social media“, die zu mutigen Fragen, zu ersten Probeläufen und sogar zu neuen Konzepten inspirieren. Diese Entwicklungen aber bleiben noch Einzelfälle und viele Praxisreflexionen enden mit der Frage nach institutioneller Unterstützung, nach fachlicher Vertiefung, Verstetigung und Qualifizierung. Erwachsenenpädagogische Forschungen, Diskurse und Institutionen wirken angesichts solcher Anfragen noch sehr zurückhaltend. – Hier kommt ein forum zur „Erwachsenenbildung online“ zur rechten Zeit.

Eine anregende Lesezeit wünscht Ihnen

Ihr

Dr. Steffen Kleint

Übrigens: Besuchen Sie uns doch mal auf dem Online-Portal unter: wbv-journals.de/forum-eb oder unter deae.de/publikationen/forum-eb-aktuell.php



Dr. Steffen Kleint
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter,
Comenius Institut
Redaktionsleitung
forum
erwachsenenbildung
kleint@comenius.de